

NIEDERSCHRIFT

der 15. öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses am 13.10.2022

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|--|------------------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Information zum Corporate Design Tourismus | 160/2022 |
| TOP 6 | Vergabe Projektfördermittel | 163/2022 |
| TOP 7 | Mündliche Information zum Vorhaben "Gloria" | |
| TOP 8 | Mündliche Information zur Standortanalyse Campingplatz | |
| TOP 9 | Mündliche Information Auswertung Altstadtfest Weißenfels | |
| TOP 10 | Institutionelle Förderung des Literaturkreises Novalis e.V.- Vorgriff auf den Haushalt 2023 | 166/2022 |
| TOP 11 | Institutionelle Förderung der Heimatnaturgarten Weißenfels gGmbH- Vorgriff auf den Haushalt 2023 | 167/2022 |
| TOP 12 | Beitritt der Stadt Weißenfels zum Verein Höfische Weihnacht Weißenfels e.V. | 162/2022 |
| TOP 13 | Antrag Fraktion WHF Mehr Identität wagen! Errichtung eines Denkmals für den Stadtgründer in der Altstadt | 008(VII)
2022 |
| TOP 14 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 15 | Mitteilungen und Anfragen | |
| TOP 16 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Fr. Dr. Hempel, stellvertretende Vorsitzende, eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 11 Stadträte und 2 sachkundige Einwohner anwesend. Damit ist der Kulturausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.06.2022 wird mit 5 Enthaltungen bestätigt.

5. Information zum Corporate Design Tourismus

Herr Majonek, Projektleiter des beauftragten Büros Rhowerk, stellt das Corporate Design für die Stadt Weißenfels vor. Dabei wird auf die Schriftfamilie, das Farbklima, das Logo und die Anwendung eingegangen. Im März 2022 wurde mit dem Touristischen Kommunikationskonzept die Markenidentität festgelegt. Daraus leiten sich nunmehr das Logo und das Schriftbild ab. Insgesamt wird auf klare Botschaften und Inhalte Wert gelegt. Die vorgeschlagene Schrift hat den Vorteil, dass sie in jedem gängigen Medium lesbar bleibt. Weißenfels als „Tor zu Saale-Unstrut“ und die Saaleschleifen bilden die Herleitung für das Logo. Das Logo ist dabei variabel als Symbol, als Rahmen oder als Zusatz mit Bild im Hintergrund anwendbar.

Herr Papke zeigt sich begeistert von der frischen Ausdrucksweise für die Stadt Weißenfels. Es ist positiv, dass die Elemente der Stadt aufgegriffen werden. Klar ist dabei auch, dass das Corporate Design nicht für die Ewigkeit geschaffen ist. Es ist intern zu beraten, an welchen Stellen das Corporate Design eingesetzt wird.

Für Herrn Riemer zeugt das erarbeitete Corporate Design von hoher Qualität. Es ist zu erläutern, wie sich die Lizenzrechte für die Stadt darstellen. Weiter wird angefragt, ob eine Weitergabe des Logos an Dritte denkbar ist.

Dazu führt Herr Majonek aus, dass die Stadt Weißenfels sämtliche Rechte zur Nutzung des Corporate Design erwirbt. Mit einer Weitergabe an Dritte sollte sorgsam umgegangen werden, damit das Corporate Design nicht mit fragwürdigem Inhalt in Verbindung kommt.

Herr Klitzschmüller weist daraufhin, dass die Schrift und Schriftfarbe barrierefrei auszuwählen ist. Die Lesbarkeit von Wasserzeichen stellt sich hierbei schwierig dar.

6. Vergabe Projektfördermittel

Herr Kabisch kann aufgrund von Krankheit leider nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen, informiert Herr Endt.

Das Richard-Wagner-Zentrum Mitteldeutschland konnte die Mittel aufgrund von Wegzug nicht abrufen. Daher wurde dem Simon-Rau-Zentrum die Möglichkeit zur Nutzung der Fördermittel eingeräumt.

Herr Spiegelberg bittet um Bildmaterial zum Buntglasfenster.

Dazu meint Herr Papke, dass er das Fenster kennt und gern Bildmaterial nachliefert.

Beschlussempfehlung

Der Kulturausschuss empfiehlt die Bewilligung der Projektförderung „Restaurierung Bleiglasfenster“ des Simon-Rau-Zentrums i.H.v. 2.000,00 €.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner	dafür: 1	dagegen: 0	Enthaltung: 1
Stadträte	dafür: 11	dagegen: 0	Enthaltung: 0

7. Mündliche Information zum Vorhaben "Gloria"

Herr Papke und Herr Bumann haben gemeinsam in Berlin an einer Veranstaltung zum Projekt Nationale Projekte des Städtebaus teilgenommen. Dabei wurde deutlich, welche Ehre die Aufnahme in das Förderprogramm darstellt. Das Gloria ist das einzige Projekt in Sachsen-Anhalt und eins von insgesamt 18 Projekten in ganz Deutschland. Im nächsten Schritt wird ein Architektenwettbewerb ausgerufen. Es soll etwas Neues im alten Bestand entstehen und damit das Quartier aufgewertet werden. Für neue Wegebeziehungen und Erschließung des Geländes ist man offen.

Herr Bumann ergänzt, dass der Stadtrat in der kommenden Sitzung eine Entscheidung zum Nutzungskonzept fassen muss. Die Nutzung soll sich vorrangig an Kinder und Familien richten.

Herr Klitzschmüller fragt an, wie sich die drei Projekte Tagewerbener Straße 1, Kulturhaus und Gloria miteinander vereinen lassen.

Es sollte sich auf ein Projekt konzentriert werden, macht Herr Papke deutlich. Das Gloria hat im Rahmen des Förderprojektes sehr gute Chancen auf eine vollständige Entwicklung. Die Tagewerbener Straße 1 sollte vorerst zurückgestellt werden und später mit Investoren entwickelt werden. Das Kulturhaus hat eine hohe Veranstaltungsdichte und sollte zeitnah saniert werden.

Herr Klitzschmüller ergänzt, dass eine ganzheitliche Nutzung des Kulturhauses vorteilhaft wäre. Dazu informiert Herr Endt, dass die oberen Etagen nicht barrierefrei erreichbar sind und daher momentan kaum genutzt werden. Der Einbau eines Fahrstuhles ist zu prüfen.

Weiter macht Herr Endt deutlich, dass der Begriff „Indoor-Spielplatz“ nur als Arbeitstitel genutzt werden sollte. Das Beispiel Rumpelburg in Bad Langensalza hat bewiesen, dass vielmehr hinter diesem Angebot steht.

8. Mündliche Information zur Standortanalyse Campingplatz

Der Bereich Camping und Wohnmobil-Reisen boomt, informiert Herr Bumann. Der Stadtrat hat eine Analyse zu Campingplätzen beschlossen und folglich hat die Verwaltung die Leistungen ausgeschrieben. Die Verwaltung hat Vorgaben gemacht, dass bis zu 80 Stellplätze für Wohnmobile und bis zu 120 Stellplätze für Zelte angelegt werden. Es werden darüber hinaus Flächen für Rezeption, Sanitärflächen und weiteres benötigt.

In einem ersten Arbeitstreffen wurden Eigentumsverhältnisse geklärt und gut erreichbare Flächen besprochen. Entlang der Saale wurden 6 Gebiete ausgewählt, welche näher betrachtet werden sollen. Eine Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises muss erfolgen.

Nach interner Abstimmung zu Prioritäten wird Anfang 2023 eine Vorstellung im Kultur- und Stadtentwicklungsausschuss sowie dem Stadtrat erfolgen.

Herr Papke berichtet von zunehmenden Anfragen durch Investoren in diesem Bereich, so dass dieses Potenzial neu aufzunehmen ist.

9. Mündliche Information Auswertung Altstadtfest Weißenfels

Das Altstadtfest fand zum zweiten Mal auf dem Marktplatz in der Zeit vom 25.-28.08.2022 statt. Das gleichzeitig die Einschulungen an diesem Wochenende stattfanden, schlug sich in geringeren Besucherzahlen nieder.

Das Eröffnungskonzert war ausverkauft und damit sehr positiv. Der Freitagabend hatte noch Potenzial, dennoch waren die Künstler sehr zufrieden.

Die Einnahmen am gesamten Wochenende belaufen sich auf ca. 88T Euro. Die Ausgaben sind noch auszuwerten und können in der kommenden Sitzung mitgeteilt werden.

Die überplanmäßige Ausgabe diente nicht allein dem Mittelaltermarkt, sondern auch Kostensteigerungen im Bereich der technischen Leistungen.

Im nächsten Jahr soll der Bereich zwischen Marktplatz und Badanlagen weiter in das Festgebiet eingebunden werden. Beispielsweise könnte das Saalefest zeitgleich stattfinden.

Es kam der Wunsch zu einer anderen Namensgebung, beispielsweise „Stadtfest“, auf. Der Begriff „Stadtfest“ stellt für Herrn Endt eher eine Kategorie dar. Es sollte ein anderer Name gefunden werden.

Herr Riemer wollte mit dem Begriff Stadtfest erreichen, dass sich das gesamte Stadtgebiet und nicht nur die Altstadt angesprochen fühlt.

Herr Schilling bittet darum, dass die Vereine besser in das Stadtfest eingebunden werden. Eine Einladung aller Vereine zum nächsten Ausschuss ist wünschenswert.

Herr Klitzschmüller erinnert an den Sachsen-Anhalt-Tag 2010. Ähnlich der Stände für die Bundesländer damals, könnten sich die Ortschaften in eigenen Hütten vorstellen.

10. Institutionelle Förderung des Literaturkreises Novalis e.V.- Vorgriff auf den Haushalt 2023

Herr Riemer nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil. Er nimmt im Zuschauerraum Platz.

Beschlussempfehlung

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die institutionelle Förderung des Literaturkreises Novalis e.V. in Höhe von 52.200,00 € für das Haushaltsjahr 2023 zu beschließen und beauftragt den Oberbürgermeister, den Betrag in die Haushaltsplanung für das Jahr 2023 aufzunehmen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner	dafür: 2	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte	dafür: 10	dagegen: 0	Enthaltung: 0

11. Institutionelle Förderung der Heimatnaturgarten Weißenfels gGmbH- Vorgriff auf den Haushalt 2023

Herr Endt teilt mit, dass eine geänderte Beschlussempfehlung abzustimmen ist. Der Jahresabschluss der Heimatnaturgarten gGmbH liegt derzeit noch nicht vor und bildet die Grundlage für die institutionelle Förderung.

Herr Papke ergänzt, dass die Heimatnaturgarten gGmbH 2004 auch mit dem Ziel der Kosteneinsparung gegründet wurde. In den vergangenen Jahren wurden die Kosten von 220T Euro auf 550T Euro gesteigert. Diese Entwicklung darf nicht maßlos werden. Der Oberbürgermeister ist verpflichtet mit den Mitteln sparsam und wirtschaftlich umzugehen.

Geänderte Beschlussempfehlung

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die institutionelle Förderung der Heimatnaturgarten Weißenfels gGmbH in Höhe von bis zu 500.000,00 €, mindestens in der bisherigen Höhe von 350.000,00 €, für das Haushaltsjahr 2023 zu beschließen und beauftragt den Oberbürgermeister,

1. den Betrag in die Haushaltsplanung für das Jahr 2023 aufzunehmen und
2. die Vereinbarung über die Höhe der Zuwendung mit der Heimatnaturgarten Weißenfels gGmbH zeitnah abzuschließen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner	dafür: 2	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte	dafür: 11	dagegen: 0	Enthaltung: 0

12. Beitritt der Stadt Weißenfels zum Verein Höfische Weihnacht Weißenfels e.V.

Beschlussempfehlung

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, dem Verein Höfische Weihnacht Weißenfels e.V. zum 01.01.2023 beitreten zu wollen und den Oberbürgermeister zu beauftragen, ein Beitrittsge such zu stellen sowie die entsprechenden finanziellen Mittel jährlich einzuplanen.

Abstimmung

Sachkundige Einwohner	dafür: 2	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte	dafür: 11	dagegen: 0	Enthaltung: 0

13. Antrag Fraktion WHF Mehr Identität wagen! Errichtung eines Denkmals für den Stadtgründer in der Altstadt

Frau Dr. Hempel weist daraufhin, dass die Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung folgt und zunächst zum Punkt 1 des Antrages abgestimmt wird.

Herr Klitzschmüller spricht sich grundsätzlich für die Belebung des Marktplatzes aus. Jedoch kann einem Denkmal für einen feudalistischen Herrscher nicht zugestimmt werden. Es ist dabei auch zu bedenken, ob es das richtige Zeichen der Stadt nach außen ist.

Herr Spiegelberg hält dagegen, dass der Standort für das Denkmal offen ist und geeignete Standorte durch die Verwaltung vorzuschlagen sind. Weiter ist zunächst das Ergebnis des Forschungsauftrages abzuwarten. Anschließend wird die Fraktion einen angepassten Antrag einreichen.

Herr Riemer sieht diesen Antrag mit Streichen fast aller Punkte als überflüssig. Die Aufnahme der Mittel zur Forschung ist Teil des Haushaltsplanes und benötigt keinen gesonderten Beschluss. Weiter führt er aus, dass es bei dieser Fragestellung nach dem eindeutigen Stadtgründer kein einwandfreies Ergebnis geben kann. Einzig die Forschung zur Gründungs- und Siedlungsgeschichte der Stadt könnte aufschlussreich sein. Eine Einzelperson als Stadtgründer ausfindig zu machen ist nicht denkbar und die Stadt sollte sich dahingehend nicht blamieren.

Herr Patzschke schließt sich den Ausführungen von Herrn Riemer zum Forschungsauftrag an. Im Übrigen ist die Diskussion zum Marktplatz aus seiner Sicht abgeschlossen. Die Arbeitsgruppe ist zu keinem anderen Ergebnis gekommen.

Beschlussempfehlung

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels

- I. Der Stadtrat erteilt der Stadtverwaltung den Forschungsauftrag zur wissenschaftlich einwandfreien Klärung, wer als tatsächlicher Stadtgründer der Stadt Weißenfels in Frage kommt.

Abstimmung

Sachkundige Einwohner	dafür: 1	dagegen: 1	Enthaltung: 0
Stadträte	dafür: 2	dagegen: 9	Enthaltung: 0

14. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

15. Mitteilungen und Anfragen

(ab jetzt abwesend Hr. Riemer – 10 Stadträte)

Herr Klitzschmüller fragt nach der Planung zur Marienweihnacht.

Herr Endt erklärt, dass neben dem Weihnachtsmarkt auch die Höfische Weihnacht mit Verkaufsoffenem Sonntag am 1. Advent und die Marienweihnacht mit Verkaufsoffenem Sonntag am 3. Advent geplant werden.

Herr Patzschke möchte wissen, wie es mit dem vorgestellten Corporate Design nunmehr weiter geht.

Herr Papke sichert zu, dass im nächsten Ausschuss eine Zeitschiene zur Umsetzung vorgelegt werden kann. Eine Verbindung der Anpassung der Homepage mit dem „Digitalen Rathaus“ ist denkbar.

Herr Patzschke präzisiert seine Anfrage dahingehend, ob eine Abstimmung zur Annahme des Logos erfolgt.

Herr Papke kann das Logo zur Abstimmung stellen, aber plädiert jedoch darum, dass das Thema nicht abgelehnt wird. Eine Besprechung mit den Fraktionen im Vorfeld ist ratsam.

16. Schließung der Sitzung

Die stellvertretende Vorsitzende schließt die Sitzung.

Dr. Margret Hempel
Stellvertretende Vorsitzende

Anja Bechmann
Protokollführerin